




Neues Kommunikationskonzept für Stryker

 Die Stryker Corporation ist weltweit einer der führenden Hersteller und Anbieter orthopädischer und medizintechnischer Produkte und Dienstleistungen. In Deutschland, Österreich und der Schweiz ist das Tochterunternehmen Stryker GmbH & Co. KG mit Sitz in Duisburg auf die Fachbereiche Endoprothetik, Traumatologie, Wirbelsäulenchirurgie, Instruments, Micro Implants sowie Endoskopie spezialisiert. Anwender in aller Welt profitieren von den hochwertigen Produkten sowie einer individuellen Beratung und Betreuung.

Die Stryker GmbH & Co. KG beauftragte die Berater der praemium Beratungsgruppe mit der Entwicklung eines integrierten Kommunikationskonzepts für die Bereiche Festnetz-, Mobil- und Datenkommunikation unter Einbeziehung der Kommunikationsanforderungen der zahlreichen Außendienstmitarbeiter sowie mit der Beschaffung der dazu notwendigen technischen Infrastruktur. Das neue Konzept sollte zu optimierten Beschaffungs- und Betriebskosten realisiert werden und zu einer verbesserten Erreichbarkeit der Stryker Spezialisten für die Kunden führen.

Die wesentlichen Gründe für die Beauftragung von praemium waren nach Aussage von Frau Claudia Berndtsen, Senior Purchaser der Stryker GmbH & Co. KG, vor allem

1. die hohe technische Komplexität derartiger Kommunikationslösungen,
2. hervorragende Referenzen aus vergleichbaren Projekten,
3. die erfolgsorientierte Honorierung,
4. der umfassende Leistungsumfang der Beratung von der Analyse der Kommunikationsanforderungen bis zur Überwachung der Umsetzung sowie nicht zuletzt
5. der sehr guten Erfahrungen aus früheren Optimierungsprojekten, die Stryker mit Unterstützung der Berater durchgeführt hat.



Für die Konzeptentwicklung wurden zunächst mehrere Workshops mit allen wesentlichen Nutzergruppen im Hause Stryker durchgeführt. Primäre Zielsetzung hierbei war es, die aktuellen Kommunikationsströme zu erfassen und bestehende Schwachpunkte und Engpässe der existierenden Lösung aufzunehmen. Basierend auf den Erkenntnissen aus diesen Workshops sowie der seitens der Geschäftsleitung verfolgten künftigen Zielsetzungen und den daraus zu erwartenden Veränderungen in den Anforderungen an die künftige Kommunikation, wurde seitens der praemium Spezialisten ein integriertes Gesamtkonzept für die künftige Festnetz-, Mobil- und Datenkommunikation entwickelt und alternative Vorschläge für die technische Umsetzung unterbreitet. Dieses Konzept wurde dann mit den Projektverantwortlichen im Hause Stryker diskutiert und abschließend das endgültige Soll-Konzept gemeinsam festgelegt.



Auf dieser Grundlage erstellten die Berater dann umfangreiche Ausschreibungsunterlagen, die an den vorher mit Stryker abgestimmten Anbieterkreis versendet wurden. Die abgegebenen Angebote wurden technisch und kaufmännisch ausgewertet, abschließend nachverhandelt und schließlich die interessantesten Anbieter zur Vorstellung der angebotenen Lösungen eingeladen, um für Stryker eine Entscheidungsgrundlage für die Auftragsvergabe zu schaffen. Für die aus Sicht von Stryker in Frage kommenden Lösungsalternativen wurden zudem Besichtigungen bei Referenzkunden der Anbieter durchgeführt, die die präferierte Lösung im vergleichbarem Ausbau bereits im Einsatz hatten.

Stryker entschied sich schließlich für die Einführung einer modernen Voice-over-IP-Lösung, die die gesamte Kommunikation aller Mitarbeiter über eine einzige mitarbeiterindividuelle Festnetzrufnummer (One-Number-Konzept) sowie die bestmögliche Unterstützung der Arbeitsabläufe ermöglicht. Die Beauftragung und Umsetzung des Konzepts wurde seitens der Berater begleitet und technisch abgenommen.



Die gesamte Kommunikation, inklusive des Betriebs der technischen Infrastruktur, wird nunmehr über einen einzigen Anbieter abgewickelt. Nach dem inzwischen seit einigen Monaten laufenden Betrieb der Lösung können insbesondere die folgenden Projektziele als erreicht angesehen werden:

- gesteigerte Erreichbarkeit aller Mitarbeiter unter einer einzigen Rufnummer,
- Intergration aller IT-Subsysteme in die neue Kommunikationslösung,
- signifikante Kostenersparnis bei deutlich gesteigertem Leistungsspektrum,
- administrative Entlastung der eigenen IT-Mitarbeiter und
- reibungslose, termingerechte Umsetzung mit einem bestehenden Dienstleister ohne hohen vertraglichen Umstellungsaufwand im Mobilfunkbereich.



Die Verantwortlichen bei Stryker bewerten das Projekt abschließend wie folgt:

Tino Hausweiler, IT Project Manager:

„Primäre Zielsetzung zu Projektbeginn war eine Lösung, die unsere Kommunikationsströme und Prozesse bestmöglich abbildet und bestehende IT-Subsysteme nahtlos integriert – und das zu vertretbaren Kosten. Dieses Ziel ist zu unserer vollsten Zufriedenheit erfüllt worden. Wichtig für uns im Rahmen der Umsetzung war insbesondere die nahtlose Migration der bestehenden Technik auf die neue Lösung. Die Umsetzung hat, trotz einiger Herausforderungen im Zuge der baulichen Erweiterung unserer Zentrale, absolut termingerecht und reibungslos funktioniert.“

Claudia Berndtsen, Senior Purchaser:

„Dass bei den komplexen von uns gestellten Anforderungen derart signifikante Einsparungen zu erzielen sind, hat uns sehr überrascht. Die bei Beschaffung und Betrieb erzielten Konditionen wären ohne die Unterstützung der praemium Berater wohl nur schwer realisierbar gewesen.“

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!